

Zeit für

MENSCHEN.

WÜRDE.

RESPEKT.

November 2018

Tarifrunde Diakonie Niedersachsen

Jetzt brauchen wir deine Unterstützung!

Die Beschäftigten in der Diakonie betreuen Jugendliche, pflegen ältere Menschen, fördern Kinder, beraten Menschen mit sozialen Problemen, operieren und heilen Kranke oder ermöglichen Menschen mit Behinderung Teilhabe – dafür stehen die Beschäftigten in der Diakonie. Diese Tätigkeiten sind (lebens-)wichtig und aus gutem Grund gesellschaftlich sehr anerkannt.

Anerkennung alleine reicht nicht, die Beschäftigten haben auch gute Arbeitsbedingungen verdient.

Die Sozial- und Gesundheitsdienste müssen für den Nachwuchs attraktiv bleiben. Das bedeutet einerseits Lohnerhöhungen wie in anderen Wirtschaftsbereichen auch. In der Altenpflege darf nicht länger unter dem Niveau anderer Pflegebereiche gerade im Hinblick auf die generalisierte Ausbildung, bezahlt werden.

Wir brauchen wirksame Regelungen zum Schutz vor Überlastung durch Arbeit zu ungünstigen Zeiten.

Und wer als Mitglied einer Gewerkschaft besondere Verantwortung für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen übernimmt, soll dafür auch einen Bonus bekommen.

Im Tarifvertrag Diakonie Niedersachsen (TV DN) steht, was unmittelbar für die Gewerkschaftsmitglieder unter den rund 35.000 Diakonie-Beschäftigten gilt. Der Marburger Bund (MB) als Ärztegewerkschaft und ver.di wollen Verbesserungen zum Gegenstand von Verhandlungen mit den diakonischen Arbeitgebern machen.

Unsere wichtigsten Forderungen sind:

- 6% Entgelterhöhung, mindestens 200 Euro (bei 12 Monaten Laufzeit)
- 100 Euro mehr für Auszubildende und 30 Tage Urlaub
- Aufwertung der Altenpflege durch Abschaffung der gesonderten Altenpflegetabelle

- Begrenzung der Anzahl von Bereitschafts- und Rufbereitschaftsdiensten
- Zwei zusätzliche freie Tage für Gewerkschaftsmitglieder

Im Dezember starten die Verhandlungen.

Wie viel wir am Ende heraussholen, hängt von den Beschäftigten der Diakonie ab. Sie müssen zeigen, dass sie hinter den Forderungen stehen. Gutes Entgelt, Aufwertung der Altenpflege, Schutz vor Überlastung und attraktive Ausbildungsbedingungen fallen nicht vom Himmel. In Tarifverhandlungen reichen gute Argumente alleine nicht aus.

ver.di und der MB brauchen eine Sichtbarkeit der Verhandlungsmacht – durch deinen aktiven Beitrag und möglichst auch durch Gesicht und Stimme bei Aktionen.

Zeit für

MENSCHEN.

WÜRDE.

RESPEKT.

Seite 2

Es gibt jedoch noch weitere Themen, die uns wichtig sind.

Der Tarifvertrag gilt für viele Berufsgruppen und Einrichtungen. Er ist ein umfangreiches Werk, das ständig den aktuellen Entwicklungen angepasst werden muss. Wir fordern die Arbeitgeber auf, die notwendigen Anpassungen in dieser Tarifrunde mit uns zu vereinbaren. In drei Bereichen sind sie besonders dringend:

Attraktive Ausbildung

- Ausbildungsvergütung auch für Schüler*innen der Heilerziehungspflege
- 400 Euro Prämie bei bestandener Abschlussprüfung
- Ausbildungsvergütung für dual Studierende

Eingruppierung

- Erzieher*innen in der Jugendhilfe aufwerten
- Zugang für Pflegehelfer*innen in die Entgeltgruppe 4 klarstellen
- Eingruppierung der Lehrkräfte an Krankenpflegeschulen verbessern
- 150 Euro Zulage pro Monat für Praxisanleiter*innen in der Alten- und Krankenpflege

Belastungsausgleich

- Ein freies Wochenende pro zwei Wochen und zwar von Freitag (nach Dienstschluss) bis Montag (Dienstbeginn)
- Klare Regelungen entsprechend der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zu Mehrarbeit und Überstunden
- Zuschläge entsprechend des individuellen Tarifentgelts, Abschaffung der pauschalisierten Stundenentgelttabelle

Wir wollen, dass die Diakonie für engagierte Menschen im Gesundheits- und Sozialwesen eine hohe Anziehungskraft hat. Konkurrenzfähige Tarifregelungen und Beschäftigte, die dafür einstehen, helfen dabei.

Jetzt brauchen wir deine Unterstützung!

